

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 22.11.2016

AN/1927/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.11.2016, TOP 7.2 - Tischvorlage -
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	30.01.2017, TOP 6.4
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2017, TOP 6.1

Bauvorhaben Venloer Str 310-316, Philippstr. 9, Hansemannstr. 4-12

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in der BV Ehrenfeld stellt folgende Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28. November 2016:

In Bezug auf die o.g. drei Bauprojekte haben wir im laufenden Verfahren mehrfach erläutert, dass wir die geplante Anlieferung über die Philippstraße für äußerst kritisch halten. Wir haben um Prüfung von Alternativen gebeten, da die geplante gewerblich Nutzung im Gegensatz zur stillgelegten Nutzung wesentliche Veränderungen u.a. bei den Emissionen und im Verkehrsaufkommen mit sich zieht. Nun scheint es zudem so, dass im Juni 2015 das gleiche Bauprojekt auf derselben Fläche aus diversen Gründen abgelehnt wurde. Daher fragen wir nun nochmals konkret an:

- 1) Wie wurden die bemängelten Punkte aus der abgelehnten Planung im aktuellen Antrag verbessert (z.B. Abstandsflächen, Brandschutz/Fluchtwege, Belüftung, Schallimmissionsschutz, Baulasten, Fahrradstellplätze, etc.) und mit dem Bebauungsplan 64460/07 abgeglichen?
- 2) Da im abgelehnten Antrag aus 2015 auch die Verwaltung die Anlieferung über die Philippstraße kritisch gesehen hat:

Welche Alternativen für die Anlieferung und Entsorgung (z.B. Venloer Str, bzw. Phillipstr. mit Teilöffnung Einbahnstraße, etc.) wurden geprüft, und aus welchen konkreten Gründen evtl. verworfen?

- 3) Für eine nachhaltige Stadtentwicklung wurden durch den Sanierungsplan Ehrenfeld Ost u.a. auch in den o.g. Straßen baulich Maßnahmen zur „Verkehrsberuhigung und Verkehrslenkung“ sowie entsprechende Begrünungsmaßnahmen vorgenommen, um eine Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse zu erreichen. Wie prüfen und beurteilen die aktuellen Gutachten die Vereinbarkeit dieser nachhaltigen Zielsetzung und die projektbezogene Verkehrsplanung?
- 4) Wie beurteilen die Gutachten die Belange der Stammstraße als „Velo-Route NRW“, und wie stellen Gutachten und Planung den Begegnungsverkehr zwischen Schwerlast-LKW und gegenläufigem Radverkehr in den (ohnehin sehr engen) Einbahnstraßen dar?
- 5) Wie schätzen die Gutachten die erhöhten Emissionen für die betroffenen Anlieger (Anwohner, Kindertagesstätte Phillipstr., Spielplätze, etc) ein, und welche konkreten Maßnahmen empfehlen sie?

Da wir auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern auf das Projekt angesprochen werden, möchten wir gerne aktuell informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Gez. Julia Lottmann
Mitglied der Bezirksvertretung